



04/2019

TRAIL

www.ontrail.at



Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



PFADFINDERNEUJAHR

am 14. September 2019

Beginn um 14.00 Uhr – Treffpunkte der einzelnen Stufen:

WiWö	Gutenbrunnerpark	CaEx	Schachbrett Doblhoffpark
GuSp	Spielplatz Doblhoffpark	RaRo	Orangerie Doblhoffpark
Alle, die überstellt werden oder neu zu den Pfadis kommen		Römertherme	

Im Anschluss Entenrennen im Doblhoffpark, die Siegerehrung findet gegen 16.30 Uhr beim Pfadfinderheim statt. Danach starten wir mit einem **großen Fest** mit Musik, Spanferkel, Kuchenbuffet und mehr ins neue Pfadfinderjahr. **Alle Freunde der Badener PfadfinderInnen sind herzlich dazu eingeladen!** Ende um 20.00 Uhr

Eine Ente fürs Rennen gestaltet jede/r Meute/Trupp/Runde, weitere Enten können vor Ort für EUR 2,50 erworben werden. Nenngeld für mitgebrachte Enten: EUR 1,50.

Wir freuen uns über Kuchenspenden – bitte am 14.9. von 11.00–13.00 Uhr ins Heim bringen!





Mitgliedsbeiträge

Ihr Kind kann oder will nicht mehr bei den Pfadfindern sein?

Bitte beachten Sie, dass eine Abmeldung schriftlich (auch per Email) beim zuständigen Pfadfinderleiter/der zuständigen Pfadfinderleiterin und beim Vorstand vorstand@ontrail.at zu erfolgen hat.

Eine kostenfreie, schriftliche Abmeldung ist bis Ende Oktober möglich, danach ist der Jahresbeitrag für das aktuelle Pfadfinderschaftsjahr zu leisten.

Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde!

Ich möchte Sie im Namen des Vorstandes über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge informieren, die wir vor einigen Wochen beschlossen haben. Wir haben diese Erhöhung/Änderung aus folgenden Gründen vorgenommen:

1. Die Registrierungsbeiträge, die wir für die Versicherung aller Vereinsmitglieder an den Landesverband abführen, wurden vor einem Jahr deutlich erhöht.
2. Die Kosten für Wohnen – also in unserem Fall für den Betrieb und die Erhaltung unseres Heims und der Hütte – steigen jährlich an und wir müssen feststellen, dass sowohl am Heim als auch auf der Hütte in der Hochstraße immer wieder Sanierungsarbeiten notwendig sind, die wir nur schwer aus den laufenden Einnahmen begleichen können.

3. Auch die bisherige Regelung, dass ab dem 3. Kind kein weiterer Beitrag mehr anfällt, haben wir aufgehoben, da wir oben genannte Registrierungsgebühr für jedes Kind abführen müssen und natürlich während der Heimstunden auch für ein drittes oder viertes Geschwisterkind Kosten für Material oder ähnliches anfallen.

Ich möchte hier nochmals darauf hinweisen, dass alle LeiterInnen, der Vorstand und die vielen Helfer der Gruppe ehrenamtlich tätig sind. Für die großartige Arbeit der BetreuerInnen Ihrer Kinder fallen auch in Zukunft keine Kosten an – nur so kann unser Verein überhaupt bestehen!

Trotzdem ist es uns wichtig, dass die Teilnahme am Pfadfinderleben für jedes Kind möglich ist. Sollten Sie also Probleme mit der Bezahlung haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an die Obfrau Veronika Schiller und wir finden eine Lösung.

*Ein herzliches Gut Pfad
Veronika Schiller (Obfrau)*

Die neuen Mitgliedsbeiträge

- » Erstes Kind € 80,-
- » Jedes weitere Kind einer Familie € 60,-

Der Mitgliedsbeitrag ist bis **Ende Oktober auf unser Konto** bei der Sparkasse lautend auf „Pfadfinderguppe Baden“ einzuzahlen: IBAN: AT11202050000007450, BIC: SPBDAT21



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



Start ins neue Jahr

Bald geht das neue Jahr los und noch vor dem Pfadfinderneujahr finden sich die Partien des Vorjahres für einen gemeinsamen Abschied zusammen.

Das Fest rund um das Pfadfinderneujahr findet am Samstag, 14. September statt, siehe Seite 2.

+ WiWö

Bandarlog: 10.09.
Graubröder: 09.09., 17.30–19.00 Uhr
Grünaugen: 13.09.
Scharfzahn: 11.09.

+ GuSp Rauheneck

Erste letzte Heimstunde: 09.09.
Erste neue Heimstunde: 16.9.

+ GuSp Rauhenstein

Erste letzte Heimstunde: Do, 05.09.
von 18–20 Uhr im Heim

+ CaEx Hydro

Erste letzte Heimstunde: 02.09.

+ CaEx Aqua

Erste letzte Heimstunde: 12.09.
Erste neue Heimstunde: 19.09.

+ RaRo

Erste letzte Heimstunde: 09.09.
Erste neue Heimstunde: 16.09.
Die RaRo-Heimstunden sind wieder am Montag jeweils 20.00–21.30 Uhr



Save the Dates!

Jahreshauptversammlung 2019

Die vereinsrechtlich vorgeschriebene Jahreshauptversammlung findet am **Donnerstag, 28. November 2019 beim Heurigen Ceidl**, Vöslauerstraße 15, 2500 Baden statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir informieren dort über die Arbeit der Gruppe, unsere Finanzen und geplanten Aktivitäten.



Unser Kinderfaschingsfest findet am Samstag, 18. Jänner 2019 statt!



Gratulation zum Nachwuchs



„Hallo, darf ich mich vorstellen?“

Ich bin der kleine Harald Sahann und habe am 18.7.2019 um 6:36 Uhr das Licht der Welt erblickt. Bei meiner Geburt brachte ich 3380 Gramm auf die Waage und außerdem kann ich mich mit einer Größe von 50 cm schon richtig sehen lassen. Ich bin übrigens ein waschechter Badener und sehr stolz darauf!

Meine Eltern Sigrid und Raphael freuen sich sehr über meine Ankunft – und ich natürlich auch, dass ich endlich hier bin!“





Gemeinsam gegen das Geisterproblem

Vom 3.8. bis 10.8. fand das SoLa der WiWi auf Schloss Limberg statt. Gleich nach unserer Ankunft wurden wir von Gräfin Amalia und ihrem Hausdiener Johann begrüßt, die uns um Hilfe baten. Sie hatten ein Geisterproblem, das sie nicht alleine in den Griff bekommen konnten. Noch am selben Abend lernten auch wir die Geister kennen und merken: Ja, hier sollten Profis ans Werk!



Zum Glück traf bereits am nächsten Tag eine Gruppe von Geisterjägern ein, die uns unter ihre Fittiche nahm. Wir halfen ihnen erst einmal, etwas mehr über die unterschiedlichen Geister im Schloss herauszufinden. Nur, wenn man die unerfüllte Aufgabe eines Geistes kennt, kann man ihn auch erlösen.

Die darauffolgenden Tage bemühten wir uns, den Geistern zu helfen und sie ins Jenseits zu schicken. Dafür gingen wir zum Beispiel mit Abenteurergeist Frank Federer auf einen Ausflug,

nahmen an der Buh-lympiade - einem Sportbewerb – für Merlin Muskel teil und veranstalteten einen Bunten Abend für Berta die Brummige.

Seltsamerweise brachte das aber alles nichts. Am Ende der Woche waren nach wie vor alle Geister anwesend. Wir versuchten also etwas anderes: mit vereinter Kraft bauten wir ein mit Ektoplasma betriebenes Portal, das den Geistern helfen sollte, ins Jenseits überzutreten.

Und siehe da: es funktionierte!





Bald waren nur mehr Gräfin Amalia und ihr Hausdiener Johann übrig. Die hatten ihrerseits auch noch eine Überraschung für uns parat: Sie hatten herausgefunden, dass auch sie eigentlich Geister waren. Als die beiden bemerkt hatten, dass sie sich ineinander verliebt hatten und sich ihre Liebe gestehen wollten, wurden sie vor vielen Jahren kurz vor ihrem allerersten Kuss von einem Meteoriten getroffen und verstarben. Jetzt jedoch konnten die beiden endlich zusammen sein. Auch sie betraten, nachdem sie sich ausgiebig bei uns bedankt hatten, das Portal und verschwanden.

Wir hatten es also geschafft – alle Geister waren erlöst und wir mehr als zufrieden.

Das Lager war ein voller Erfolg für uns!

Text: Conny Völkerer

Fotos: Leni Kinzer, diverse

Chili Con Carne Convention in Kärnten



Am 13. Juli machte sich der Trupp Rauhenstein auf nach Tehuana (in Kärnten) um dort die Chili Con Carne Convention (kurz CCCC) zu besuchen.

Doch schon am ersten Tag, als endlich alles aufgebaut war, erreichte uns die schreckliche Nachricht über den Tod von Oma Huldita Arriba, weltbesten Chiliköchin und Familienoberhaupt der Arriba Sippschaft. Nachdem uns

dann auch noch die zerstrittenen Enkel von Huldita besuchten und uns jeder davon überzeugen wollte, dass er oder sie alleine die Geheimzutat für Hulditas Chili kannte, war uns für's Erste der Streit zu viel und wir flüchteten in den Tierpark Rossegg mit anschließendem Besuch im Labyrinth, aus dem wir glücklicherweise alle wieder raus gefunden haben. Zum Abschluss kühlten wir uns noch mit einem Sprung in den Wörthersee ab.



Ausgeruht und fit konnten wir also am nächsten Tag die Los Wanderos (mexikanischer Fachbegriff für Hike) starten, um die einzig wahre Chili-Chili-Schote zu pflücken, die nur im Schatten einer Ruine wachsen kann. Nach 2 anstrengenden Wandertagen tankten wir wieder etwas Kraft beim Schifferfahren auf der Drau, beim Baktiken von T-Shirts und Essensackerlin



oder backten Muffins und Brot über dem Feuer. Durch einen anonymen Brief wurden wir schließlich aufgefordert, die Familienfehde zu beenden und schrieben unter falschem Namen Entschuldigungsbriefe an die Familienmitglieder.

Plötzlich war der Streit vom Tisch und die gesamte Familie versuchte gemeinsam das Geheimrezept zu rekonstruieren. Doch für die Geheimzutat mussten wir am Dia de los Muertos, dem Tag der Toten, in das Totenreich um Huldita dort danach zu fragen.

Es stellte sich heraus, dass diese aber gar nie tot war und das nur als Vorwand nahm, die Familie wieder zusammen zu bringen. Das ist ihr ziemlich gut gelungen.

Mit der Geheimzutat war das weltbeste Chili und damit die Chili Con Carne Convention gerettet und wir konnten beruhigt ein letztes „Ay Huldita“ über einem großen Topf Chili anstimmen.

Text: Ines Burghart

Fotos: Jakob Weigl, diverse



Rauheneck und der Hattatatch

Am 27. Juli trafen wir uns beim Parkplatz in der Nähe der Schwachat, um zusammen das Indianer-Pfadfinder-Abenteuer zu beginnen. Nachdem wir uns verabschiedet und alle unsere Sachen verstaut hatten, suchten wir uns Sitzplätze in unserem geräumigen Bus.

Nur ungefähr 45 Minuten später kamen wir bei unserem Lagerplatz, der direkt neben einer Straße, die nach Ungarn führte, lag, an. Das Wetter war etwas regnerisch, aber das hielt uns keineswegs auf, tatkräftig unsere Zelte aufzubauen und schon war unser erster Lager-Tag zu Ende und wir

wanderten in unsere Zelte. Am nächsten Tag bauten wir unsere Kochstellen auf und wollten eigentlich noch ein paar Spiele spielen, aber das Wetter machte uns wieder einen Strich durch die Rechnung.

Am dritten Lager-Tag lernten wir die Bewohner des Stammes der Tonweija kennen. Diese Menschen waren Indianer und suchten nach dem Hattatatch. Zuerst verstand niemand was sie von uns wollten, aber dann erklärten sie uns, dass der Hattatatch eine Person ist, die alle guten Eigenschaften und Fähigkeiten, die ein Indianer haben muss, beherrscht. Zum Beispiel Kochen, Anschleichen



oder Kreativität. Da aber auch der Umgang mit Karte und Kompass wichtig für die Indianer ist, beschlossen wir am nächsten Tag unseren Hike zu machen.

Zeitig in der Früh brachen wir auf und machten uns auf den Weg nach Hortschon. Als erstes trafen die Bisons, dann die Otter und zum Schluss die Adler ein. Keine unserer Patrullen hatte sich verlaufen, allerdings haben die Bisons einige Bekanntschaften mit toten Tieren geschlossen. Die Nacht verbrachten wir in einem Pfarrheim, wo in unserem Schlafräum ein paar interessante Bilder von Statuen hängen.

Brav, wie es für uns üblich ist, schalteten wir um 22.00 das Licht aus und schliefen, bis sich um 7.00 in der Früh die ersten aus ihren Schlafsäcken erhoben. Um 20 nach acht verließen die letzten unsere aufgeräumte und geputzte Schlafstätte. Nach nicht einmal zwei Stunden kam die erste Patrouille (die Adler) bei unserem Treffpunkt, dem Sonnensee an, und durften sofort schwimmen gehen. Am Abend gingen wir zurück zum Lagerplatz und ließen uns erschöpft in unsere Schlafsäcke fallen.

Am Donnerstag gingen immer zwei Kinder von jeder Patrouille wieder nach Ritzing, in den Ort, um dort Sachen für den Kochwettbewerb zu kaufen.

Die Otter gewannen in der Kategorie Service, die Bisons beim dekorieren und die Adler im Geschmack.

Am nächsten Tag lernten wir, wie wir uns am besten Anschleichen, wie wir schöne Totems basteln. Immer mehr fanden wir im Laufe des Lagers über den Hattattach heraus. Wir wussten zum Beispiel, dass er nicht vom Stamm der Tonweija kam, also meldeten wir die Tochter des Häuptlings auf Tindianer an und sorgten für ein Date mit einem Typen. Aber dann stellte sich heraus, dass er nicht der Richtige war, um ein Hattatach zu sein. Schlussendlich waren wir, alle Pfadfinder von Rauheneck, der gesuchte Hattatach.

Mit dem Wissen, dass wir alle unsere Aufgaben erfüllt haben, genossen wir den letzten Abend in vollen Zügen mit einem Lagerfeuer. Am letzten





Tag bauten wir alles ab und verließen unser erstes, unser zweites, oder unser letztes GuSp-Lager. Wir alle dachten auf der Rückfahrt an alle unseren schönen Erlebnissen, die wir mit unserer einzigartigen Gruppe verbringen durften.

*Text: Corelie Scholz
Fotos: diverse*

Szenen aus dem Lagerleben

“Die Medizinfrau Schamanatatch hat im Tarot gelesen, dass ich mich mehr an die Regeln halten soll. Woher kennt die überhaupt unsere Regeln?”
– Tommi

“Am liebsten habe ich Honeytouch, den rosa Indianer, er ist sehr nett” – Vicky

Philipp: “Darf ich den kleinen Rundling heute beim Lagerfeuer verheizen?”

Lilli: “Ja klar, wenn du ihn bis dahin nicht verlierst!”

Beim Lagerfeuer dreht Philipp mit kritischem Blick mehrere Runden um das Feuer und fragt schließlich: “Und wie kriegt man den jetzt da rein?”



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

CaEx SoLa 2019 „Oaschkoit“



Unser Lager begann sehr früh am Sonntag um 6 Uhr am Badener Bahnhof. Von dort fuhren die CaEx Aqua zu Zehnt mit zwei Leitern mit dem Zug über Wr. Neustadt nach Tarvisio Boscoverde. Angekommen sind wir dann zu 13 in Italien und mit einem Shuttlebus nach Slowenien auf den Lagerplatz gebracht worden. Dort haben wir gleich unsere Zelte und eine Chill Area aufgebaut. Der dritte Leiter kam mit dem Auto nach und brachte das letzte Material.

Am Montag bauten wir unsere Chill Area aus, bauten einen Fahnenmast, einen kleinen Erdkeller für die Kühltruhe und spielten Spiele wie Exploding Kittens, Werwolf und Magic – The Gathering. Nachdem der Lagerplatz neben einem Fluss liegt und es die ganze Woche jeden Tag Sonne und über 30 Grad hatte, gingen wir auch gleich einmal schwimmen um uns abzukühlen. Nachdem der Fluss, die Soca, knapp 13 Grad hat entstand der inoffizielle Lagername Oaschkoit. Am Abend kam der letzte Explorer nach und wir waren komplett.



Dienstags drehte sich alles um das Thema Vegane Ernährung. Wir begannen mit einer theoretischen Einführung und diskutierten über die Vor- und Nachteile zu dem Thema. Im Endeffekt fanden wir mehr Argumente für die vegane Ernährung, trotzdem stellten wir fest, dass wir alle (mal mehr, mal weniger) Fleisch essen. Dann brainstormten wir in drei Teams, was wir für den abendlichen Kochwettbewerb kochen sollten. Am Nachmittag gingen wir in Teams einkaufen und bereiteten alles für den Abend vor. Es gab Spaghetti Bolognese, pikante Pancakes und einen Reistopf (jeweils vegan). Die Spaghetti haben den Wettbewerb gewonnen.



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Habersfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15





Am Mittwoch stand der Hike an. Wir machten uns sehr früh auf den Weg in den Ort Bovec und fuhren mit einem Bus nahe zur Quelle der Soca. Diese besichtigten wir, bevor der Hike dann tatsächlich los ging. Eigentlich waren zwei Tage vorgesehen für die Wegstrecke aber nachdem wir um halb Drei schon das Tagesziel erreicht hatten, beschlossen wir den zweiten Teil auch gleich zu gehen um am nächsten Tag Freizeit zu haben. Um 19 Uhr kamen wir erschöpft aber stolz am Lagerplatz an und bekamen von den Leitern gleich etwas zu essen, wobei zuerst noch schnell ein Nutellaglas geleert wurde.

Am Donnerstag entschieden wir uns dann dafür, viel Zeit am Fluss zu verbringen und fanden dort eine Stelle wo man super schwimmen, springen, tauchen und auch Sonne tanken konnte, was nötig war, da das Wasser noch immer oaschkoiit war! Ansonsten wurde viel Magic, Exploding Kittens und Jolly gespielt. Es gab auch viele Diskussionen über Politik, Schach und Videospiele.

Freitag Vormittag gab es dann eine Einheit über das Thema Frieden und

wir haben herausgefunden, dass Origami falten gar nicht so einfach ist. Trotzdem hat am Ende jeder drei Kraniche gefaltet und mit einem eigenen Wunsch, einem Wunsch für jemand Anderen und Gedanken zum Lager beschriftet und zu einer Friedensgirlande aufgehängt. Nachdem es ur heiß und auch schwül war, durften wir auch nochmal zum Fluss wo es viel angenehmer war. Am Nachmittag mussten wir dann aber Patroullenkisten putzen und auch schon drei Zelte abbauen. Als Belohnung gab es am Abend dann aber Pizza! Übernachtet haben wir dann zum Teil unter der Plane der Chill Out Area. Trotz eines überraschenden Gewitters, diversen Horror Geschichten und einer Riesenspinne haben wir die Nacht aber gut überstanden.

Am Samstag war dann wieder super Wetter und wir konnten sehr schnell die letzten Sachen packen um rechtzeitig den Zug zu erwischen. Am Abend sind wir dann wieder in Baden angekommen.

Bericht: Max Kellner
Fotos: CaEx Aqua

Fridays For Future



Warum warst Du bei der FFF-Demo?

Miriam Blochberger, 12 Jahre, Rauhenstein

» Ich war bei der FFF-Demo weil ich darauf aufmerksam machen möchte, dass der Klimawandel eine wirkliche Bedrohung für uns ist. Deshalb möchte ich, dass die Menschen, die etwas dagegen unternehmen können, handeln und jetzt unsere Zukunft schützen. «

Simon Pfann, 12 Jahre, Rauhenstein

» Weil es eine Gruppenaktion war. Die Reden der Organisatoren und von Greta T. habe ich sehr toll gefunden. „Save the nature for better climate“ drückt es am besten aus. «

Raphaela Gruber, 20 Jahre alt, RaRo

» Als PfadfinderIn lebt man oft in einer rosaroten Blase, vor allem dann, wenn es um das Thema Umweltschutz geht. In seinem Freundeskreis ist so gut wie allen der Schutz der Umwelt ein Anliegen und ein jeder versucht seinen Teil zu leisten. Doch leider herrscht außerhalb dieser Blase ein anders Bild, ein anderes Verständnis gegenüber diesem Thema. Daher finde ich es unfassbar toll, dass immer mehr Jugendliche und Studenten versuchen bei Fridays for Future mitzuwirken, um so mehr Aufmerksamkeit auf diese Thematik zu lenken. Noch schöner ist es, wenn CaEx sich an die Gruppe richten, um gemeinsam als Pfadis bei einer Freitags-Demonstration mitzumachen! Gemeinsam mit meinen RaRo-Freunden und den CaEx, sowie GuSp aus unserer Gruppe mitzugehen, macht nicht nur Spaß, sondern fühlt sich auch noch sinnvoll an. Je mehr davon wissen und darüber sprechen, desto besser. Das Interesse steigern und andere anregen, immer wieder kleine Schritte, für die Nachhaltigkeit, nach vorne zu gehen. Eben dafür gehen wir. «

Alex Pfann, GL

» Die CaEx haben die Teilnahme eingefordert und waren als Stufe sowohl in Baden als auch in Wien bei einem FFF, ich habe es aufgegriffen und eine begleitete Gruppenaktion für GuSp, CaEx und RaRo daraus gemacht. Für mich war interessant zu sehen, dass manche Schilder auf der Vorderseite gute Sprüche und auf der Rückseite das Amazon-Logo hatten, das zeigt die Notwendigkeit des Engagements um die Gesellschaft aufzurütteln. «





Jamboree: unvergessliche Tage

Am Mittwoch, den 17.07. machten sich fünf Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen (Lea, Marit, Max, Sebastian und Thomas) auf den Weg zum 24. World Scout Jamboree nach Amerika.

Nach 9 Stunden Flug landeten wir endlich in New York, um am nächsten Tag die Stadt zu erkunden. Wir sahen Plätze wie den Central Park, den Times Square, das One World Trade Center, und vieles mehr. Nach einem verregneten Tag in New York fuhren wir über Philadelphia weiter nach Washington D.C.

Den ersten Tag in Washington verbrachten wir damit einen Soldatenfriedhof, das Vietnam-Gefallenen-denkmal, das Weiße Haus, Museen und das Kapitol zu besichtigen. Passend zum 50-jährigen Jubiläum der ersten Mondlandung besuchten wir das Air and Space Museum in Washington, welches sehr groß und beeindruckend war.

Am 22. Juli ging es dann zum Lager nach West Virginia. Dort angekommen stellten wir unsere Zelte bei strömendem Regen auf. Rund um uns lagerten rund 45.000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus über 150 Ländern. Gleich neben unserem Platz standen die Zelte von Amerikanern, Portugiesen, Japanern und Kanadiern.

Nach einer gelungenen Opening Ceremony mit einer beeindruckenden Drohnenshow begann nun offiziell das Jamboree und damit auch Tage voll unvergesslicher Erlebnisse. Egal ob beim Zip-Line, Mountainbiking, wandern auf den Mount Jack oder einfach beim Lieder singen am Lagerplatz, jeder noch so einfache Moment wurde am Jamboree zu einer unvergesslichen Erinnerung!

Am Cultural Day präsentierte jeder Trupp sein Land und man konnte herumgehen und sich durch Speisen der ganzen Welt kosten (jetzt kann ich sagen, dass Haggis nicht viel anders schmeckt als Leberknödel). Ursprünglich wollten wir Palatschinken machen, jedoch war der Andrang so groß, dass wir auf Kaiserschmarren umsteigen mussten.

Schweren Herzens nahmen wir am 2. August Abschied vom Lagerplatz und nach 9 Stunden Flug mussten sich auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Lebewohl sagen.

Was uns bleiben wird, sind die tollen Erfahrungen und Erinnerungen an ein friedvolles, gemeinschaftliches Zusammenleben unterschiedlichster Menschen aus allen Kulturen der Welt!



Gemeinsam in der Patrouille erleben die Jugendlichen spannende und vor allem unvergessliche Tage, von denen sie noch Jahre später erzählen werden.

Text und Foto: Lea Ecker

Holzi, Holzi, Holz!



Viele Hände schnelles Ende – die Holzlieferung ist bereits eingeschichtet!

Die Pfadfindergruppe aus Langenlois, die auf der Hütte während der Holzanlieferung gastierte, hat tatkräftig mitgeholfen. So konnten wir die 6 Meter Holz ganz flott einschichten!

Text: Irina Hufnagl



Gilde Klubprogramm



Liebe Gildefreunde!

Das neue Klubjahr steht vor der Tür und mit ihm flattert euch das neue Programm ins Haus bzw. in den Mail-Eingang. Die Einladung zur Eröffnungsfahrt solltet ihr per Mail schon erhalten haben.

Wenn nicht anders angegeben, finden unsere Dienstagsveranstaltungen ab 19.30 Uhr im Klubheim in der Palffygasse statt.

Wir hoffen, dass bei unserem Programm für jeden von euch etwas Passendes dabei ist, und freuen uns schon, möglichst viele bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Di, 24. Sept. Klubheimputz – Beginn 18.00 Uhr.

Bitte um zahlreiche Mithilfe – je mehr wir sind, desto kleiner werden die Handgriffe! Danach Ausklang bei Heuriger Gehr, Leesdorfer Hauptstr. 43.

Do, 26. Sept. „Australien 5“

Paul und Annemarie zeigen ihr jüngstes Reisegustostückerl um 20:00 Uhr in der Biondegasse.

Sa, 28. Sept. Wegepflege auf unserem Patenwanderweg

Ab 9:00 Uhr begehen und kontrollieren wir unseren Wanderweg: Arbeits-Outfit mit Handschuhen, Gartenschere, Astsäge, Müllsack. Jause und Getränke mitnehmen! Wenn wir genügend Leute sind, können wir in zwei Gruppen starten – eine vom Kurpark weg und eine vom Rainerweg weg. Wer hat eine Motorsense? Teile des Weges rund um den Jungendbrunnen und von der Siegenfelder Kreuzung stadteinwärts bedürfen eines größeren Schnittes! Vielleicht findet sich hier eine motivierte motorisierte Gruppe! Anmeldungen bitte bei Netti (annette.gruber@assist.or.at, 0650/7422588).

Di, 1. Okt. Klüberöffnung mit Leitercocktail

Wie in den vergangenen Jahren sind auch das Badener Leitungsteam und der Vorstand wieder eingeladen und wir wollen uns so für die geleistete Arbeit bedanken. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch eine ganze Menge runder Geburtstage feierlich begehen: Inge Oswald, Karl Schwarzott, Hicki Kok, Veronika Schiller und Hannes Gruber. Wer etwas zum Buffet beitragen kann, meldet sich bitte bei Netti (annette.gruber@assist.or.at, 0650/7422588).

So, 6. Okt. Eröffnung des umgebauten Pfadfinderheims in Berndorf

Ab 9:00 Uhr Come Together, ab 10:00 Uhr Festakt mit der feierlichen Eröffnung des neuen Heimes unter dem Motto „gestern–heute–morgen“.

So, 20. Okt. Wanderung im Höllental – in 2 Wandergruppen

A – Die Kraxler: Die, die hoch hinaus wollen, wandern/klettern durch die Weichtalklamm zu Kienthalerhütte. Start: Weichtalhaus, Ziel: Kienthalerhütte, 6 km, 640 Höhenmeter, Dauer insgesamt ca. 4 Stunden (Zustieg 30 min, Klamm hinauf: ca. 2:00h, Abstieg: 1:30h). Die Kletterstellen sind entweder durch Leitern oder durch Seile und Ketten versichert. Für Familien empfiehlt sich ein Sicherungsseil und Helm (sehr rutschige Passagen).

B – Die Wanderer: Die, die es gerne gemütlicher haben, wandern entlang des Wasserleitungswegs durchs Höllental nach Kaiserbrunn. Start in Hirschwang/Rax, Ziel: Kaiserbrunn, Gehzeit einfache Strecke: ca. 1:30 Stunden, Streckenlänge: ca. 4 km, 131 hm.

Der gut ausgebaute und stellenweise gesicherte (Metallstufen) Weg führt durch die romantische Schluchtstrecke zwischen Schneeberg und Rax mit Blick auf das kristallklare Wasser der Schwarza. In Kaiserbrunn kann das Wasserleitungsmuseum mit der Kaiserbrunnquelle besichtigt werden.

Anmeldung bei Netti (annette.gruber@assist.or.at, 0650/7422588) bitte bis 13.10.2019. Abfahrt Baden: 8:30 Uhr beim Parkplatz beim Bahnhof. Zum gemeinsamen Abschluss treffen wir uns im Parkcafé Reichenau an der Rax, Friedrich-Zach-Gasse 5, zur verdienten Jause!

Di, 29. Okt. Büscherlbinden für Allerheiligen

Fleißige HelferInnen, mit Material, Werkzeug und Handschuhen, herzlich willkommen!

Fr, 1. Nov. Totengedenken

Wir treffen uns um 9:45 Uhr vor St. Stephan, um anschließend gemeinsam die Gräber unserer verstorbenen Pfadfinderschwestern und -brüder zu besuchen.

Di, 5. Nov. Literarischer Abend mit Badnerinnen

Eva Woska-Nimmervoll liest aus ihrem aktuellen Buch „Heinz und sein Herr!“ und Katharina Haderer stellt „Das Schwert der Totengöttin“ vor.

Di 19. Nov. Kegeln

In der Thermenhalle Bad Vöslau, Geymüllerg. 8, 19.30 Uhr
Kegelerfahrung nicht erforderlich (Profi Kegler: Augen zu!).

Di 3. Dez. Der Nikolo kommt**Sa, 14. Dez. Adventkonzert in Perchtoldsdorf und Distriktaktion****Di, 17. Dez. Klub-Advent**

Bogenschießen

Zum 2. Mal versuchten wir uns beim Bogenschießen am 3D-Parcours in Wöllersdorf.

Diesmal wussten wir schon, dass wir bei der Leihmaterial-Ausgabe darauf bestehen müssen, einen Armschutz zu bekommen, ganz egal wie peinlich das ist. Und gut war's, denn am Ende zeigte sich, dass man es sogar schaffen kann unter dem Armschutz blaue Flecken zu bekommen, wenn man sich die Bogensehne zu oft auf den Arm schnalzt.

Nach einer kurzen Einschulung ging es auf den landschaftlich und bogenschießtechnisch abwechslungsreichen Parcours und man kann feststellen: unsere Trefferrate steigt, auch wenn sie nicht ganz stabil und eher unvorhersehbar ist: da kann man schon mal das kleine, weit entfernte Ziel im 1. Anlauf treffen, den Dinosaurier aber 3x verfehlen.... Aber genau das macht das Bogenschießen mit der Gilde so spaßig!



Und im Gegensatz zu anderen Sportarten erzielt man bei diesen Sport sehr bald Erfolge, ein gut geeignetes Freizeitvergnügen also! Gerne bald wieder!

Text und Fotos: Christiane Ecker





Scouting Sunrise am 1. August

Anstatt um 5 Uhr Früh noch die letzten Minuten vor dem Läuten des Weckers im gemütlichen Bett zu verbringen, trafen sich 10 Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Gilde und Gruppe, um gemeinsam den Sonnenaufgang zu bestaunen.

Warum wir das überhaupt machen? Die Tradition ist angelehnt an das erste Pfadfinderlager, welches 1907 auf Brownsea Island, in England, stattfand. Dort hat der Gründer der Pfadfinderbewegung, Robert Stephenson Smyth Baden-Powell – kurz BiPi – am 1. August 1907 in sein Horn geblasen und damit die Sunrise Ceremony eröffnet, welche er gemeinsam mit seinen 20 Lagerteilnehmer, lauter Burschen, zelebrierte.

Speis und Trank durften natürlich nicht fehlen und so konnten wir mit frischem Kaffee, unterschiedlichen Kuchen, schmackhaften Sandwiches und vielen anderen Leckereien gut gestärkt in den Arbeits- oder auch Ferientag starten.

Danke, dass ihr dabei gewesen seid und wir gemeinsam so entspannt in den Tag starten konnten.

Text und Fotos: Vero Steinberger



Abendspaziergänge

Nach niederländischem Vorbild schlugen uns Hicki und Conrad in Baden 4 Abendspaziergänge vor. Dort macht sich fast das ganze Dorf gemeinsam an vier Abenden zum Spazieren auf –wir starten erst einmal mit der Gilde...

Nachtrag: Zitat Conrad, als wir uns bei sommerlich heißen Temperaturen den Römerberg hinauf kämpften: „Also DAS ist sicherlich keine holländische Tradition!“

Text: Annette Gruber

Fotos: diverse



Also vereinbarten wir an 4 Tagen Treffpunkte und jeweils ein Wegekundiger übernahm die Routenplanung. Sepp führte uns über seine Römerberggrunde, Monika zeigte uns ihrer Hühnerberggrunde in der Einöde, mit Irina erkundeten wir die Tribuswinkler Au und den Schlosspark und den Abschluss bildete Gerdas Runde auf der Wasserleitung. Danke an euch vier! An zwei Dienstagen stärkten wir uns anschließend beim Heurigen. Und weil es so nett war gemeinsam zu spazieren und zu plaudern wiederholten wir den Abendspaziergang in der Tribuswinkler Au, da wir danach beim Heurigen Bartmann in Tribuswinkel unseren regulären Heurigenabend hatten. Im kommenden Sommer werden wir uns sicher wieder auf Abendrunde begeben, vielleicht bist du dann auch dabei?





Gildentag 2019 in Kitzbühel

Bei der alle 3 Jahre stattfindenden Generalversammlung war die Gilde Baden durch Karin und Wilfried vertreten. Gewählt wurde mit nur kleinen Änderungen das bewährte Team von Michi Gruber, und der Wortlaut des Gildegesetzes wurde etwas angepasst.

Für die folgenden drei Tage bot die sehr gastfreundliche Gilde Kitzbühel ein vielfältiges Programm. Noch am Christi Himmelfahrtstag gab es in der gepflegten Musikschule einen schwungvollen Eröffnungsabend. Tags darauf brachte uns die Gondelbahn auf das nebelverhangene Kitzbüheler Horn (fast 2.000 m), wo wir statt der Aussicht die winterharten Blumen des Alpengartens bewunderten. Wieder im Tal wanderten wir zum Bauernmuseum, wo uns die Kitzbüheler mit „Blatteln und Kraut“

bewirteten. Unter den Klängen von Hans Kloibers „Ein paar von uns“ aus Strasshof trafen sich dann die Woodbadgeträger zur 2. Gilwell-Gilde-Reunion, und am Abend begeisterte uns ein lokaler Profi-Fotograf mit

brillanten Bildern von Kitzbühel und seiner Umgebung.

Dieses Bilderbuchwetter hatten wir am Samstag auf dem Hahnenkamm, wo wir mit leichtem Gruseln vom Starthaus auf den noch schneebedeckten Steilhang zur Mausefalle hinunterblickten. Vor dem grandiosen Panorama mit Wildem Kaiser usw. stellten wir uns zum Gruppenfoto, ehe uns die Gondelbahn oder die Füße wieder ins Tal brachten. Beim Luftgewehrschießen auf den voll-elektronischen Ständen siegte unser Distrikt-Champion Sven aus Bruck/Leitha, bei den Damen ging der erste Platz – und damit eine hölzerne Gams – an Roswitha. In der Andreaskirche feierten wir die Vorabendmesse und anschließend einen Gildehall mit Verleihungen.

Am Sonntag verließen wir unser feudales Schlosshotel Leberberg und versammelten uns bei strahlender Sonne am malerischen Schwarzsee, um diesen zu umrunden. Mittags reichten wir einander die Hände zum Abschiedslied, und dann verwöhnten uns die Gastgeber noch mit Gegrilltem und Getränken. Eine kleine, aber feine Gilde (mit 17 Mitgliedern) hatte Großartiges auf die Beine gestellt!

-wm-



SCHWARZOTT

Einrichtungshaus & Werkstätte



Einrichtungshaus Schwarzott · Wienerstr. 13–21 · 2500 Baden
Tel: 02252 89 534 · einrichtungshaus@schwarzott.at · www.schwarzott.at



Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Baden
Marchetstraße 7, 2500 Baden

TRAIL erscheint zweimonatlich

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Thomas Frühbeck:
office@ontrail.at

Termine

GRUPPE

- Sa. 14. Sept. **Pfadfinderneujahr = Eröffnungsfest und Entenrennen**
14.00 bis 20.00 Uhr im Rosarium bzw. im Pfadfinderheim
- Do. 28. Nov. **Jahreshauptversammlung**
Heurigen Ceidl, Vöslauerstraße 15, 2500 Baden
- Sa. 18. Jän. **Kinderfaschingsfest**
Theater am Steg, Johannesgasse 14, 2500 Baden

SAVE THE DATE!

PFINGSTL 2020

zum Jubiläum „90 Jahre Pfadfinder in Baden“
· Pfingsten 2020 · Gruppenlager für alle Stufen ·
· im Bundeszentrum Wassergspreng ·



PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 19:30 Uhr im Klubheim (Palffygassee 28). Das vollständige,
detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

Programm siehe Seite 14 und Seite 15.

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 4/2019 – 4. Sept. 2019

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail-team@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Marlene Kersten, Vero Steinberger

Lektorat: Eva und Peter Kubalek

Layout & Gestaltung:

Vero Steinberger

Beiträge und Fotos:

Ines Burghart, Christiane Ecker,
Lea Ecker, Annette Gruber,
Michael Hudritsch, Irina
Hufnagl, Max Kellner, Leni
Kinzer, Micha Lehner, Wilfried
Martschini, Veronika Schiller,
Corelie Scholz, Vero Stein-
berger, Conny Völkerer, Jakob
Weigl, Lea Zitz

Titelbild: Leni Kinzer

Nächster Redaktionsschluss:

Mi., 16. Okt. 2019 (05/2019)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORT SPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin

Tel. 0699 / 100 21 700 · www.wortspiele.at